

Ergebnisse der Diskussionsstation Trennung der Leistungen

1. Wohnen / Wohnnebenkosten / Flächenaufteilung
 - 1.1. Herausforderung: Flächenzuordnung
 - 1.1.1. Lösungsansatz: AG Personenzentrierung, DV-Empfehlung und zahlreiche Berechnungstools
 - 1.1.2. Was wird anerkannt?
 - 1.1.2.1. Lösungsansatz: nur die bislang anerkannten Flächen, Diskussionen um „Gemeinschaftsflächen“, „Versammlungsflächen“ u. ä.
 - 1.1.2.2. Lösungsansatz: Anerkennung zunächst nur für Übergangszeitraum
 - 1.1.2.3. Lösungsansatz: teilweise pauschale landesweite Flächenquoten statt einrichtungsindividueller Flächenermittlung
 - 1.2. Herausforderung: angemessene KdU oder kalkulatorische Miete?
 - Sind die ermittelten Mieten auskömmlich i.S.d. § 42 a SGB XII?
 - wie erfolgt der Abzug von der Vergütung konkret?
 - § 113 Abs. 5 SGB IX Anspruchsinhaber ist der Leistungsberechtigte
 - 1.2.1. Herausforderung: Pauschale Einheitsmiete? gebäudespezifische Miete oder trägereinheitliche Miete? (Hintergrund: Umzug eines Bewohners innerhalb der Einrichtung)
 - 1.2.1.1. Lösungsansatz: Möglichkeit trägerspezifischer Mieten im LRV mit Öffnungsklausel
 - 1.3. Herausforderung: Betriebskosten und Veränderungen der BK
 - denkmalgeschützte Gebäude - besonders hohe Energiekosten
 - 1.3.1. Lösungsansatz: Spitzabrechnung und dann pro Kopf-Verteilung auf Bewohner
 - 1.3.2. Lösungsansatz: regelmäßige Anpassung der Wohn-und Betreuungs-bzw. Mietverträge
2. Ausgestaltung der neuen Fachleistungen
 - 2.1. Herausforderung: Basis: Gesamtplanverfahren Schnittstelle zwischen festgestellten Bedarfen und Ausgestaltung der Leistungen ist unklar. Fachkonzept der Leistungserbringer definiert die Fachleistungen. Wie ist beides zu verbinden?
 - 2.1.1. Lösungsansatz: Einrichtungs-oder Sozialraumbudgets
 - 2.1.2. Lösungsansatz: pauschales Basismodul (Vorhalteleistungen) plus individueller Fachleistungsanteil
 - 2.1.2.1. Neue Herausforderung: Zeitkorridore oder individuelle Bemessung?
 - 2.1.2.2. Neue Herausforderung: Direkte und indirekte Fachleistung?
 - 2.1.3. Lösungsansatz: vollständige Individualisierung, Vorhalteleistung nur bei individuellem Bedarf

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Trägerschaft von:



- 2.2. Herausforderung: Ausgestaltung der Assistenzleistungen, Qualifikation der Assistentinnen und Assistenten
3. Ernährung
 - 3.1. Herausforderung: Ist Nahrung reine Existenzsicherung oder ist Essen Teilhabe?
 - 3.1.1. Lösungsansatz: Konzeption - Vergütung verhandeln
 - 3.2. Herausforderung: RBS 2 - auskömmlich? Wer ist dafür verantwortlich, dass die Leistungen zum Regelbedarf passen?
 - 3.2.1. Lösungsansatz: Zweiklassen-Essen, Binnendifferenzierung
 - 3.2.2. Lösungsansatz: Grund- und „Spezialversorgung“
 - 3.3. Herausforderung: Spannungsverhältnis zwischen Wunsch- und Wahlrecht sowie ordnungsrechtlichen Vorgaben (Vollkostversorgung)
 - 3.3.1. Lösungsansatz: Experimentieren, Erfahrungen sammeln
 - 3.4. Herausforderung: Umsatzsteuerfragen noch immer nicht vollständig geklärt (7 Prozent bis 19 Prozent)
 - 3.5. Herausforderung: Modularisierung in manchen Einrichtungen schwer umsetzbar
 - 3.6. Herausforderung: Wareneinkauf
 - 3.6.1. Lösungsansatz: insgesamt durch Leistungserbringer
 - 3.6.2. Lösungsansatz: durch die Wohngruppe/nach Bestellung
 - 3.6.3. Lösungsansatz: individuell
4. Umgang mit dem Regelbedarf
 - 4.1. Herausforderung: RBS 2 - auskömmlich?
 - 4.1.1. Zweiklassen-Essen, Binnendifferenzierung
 - 4.1.2. Grund- und „Spezialversorgung“
 - 4.1.3. Wer ist dafür verantwortlich, dass die Leistungen zum Regelbedarf passen?
 - 4.2. Herausforderung: Zahlungsflüsse zur Sicherung der Einnahmen der Leistungserbringer (Miete und Regelbedarf)
 - 4.2.1. Lösungsansatz: Direktüberweisung durch den GS-Träger
 - 4.2.2. Lösungsansatz: Lastschriftverfahren
 - 4.2.3. Lösungsansatz: Abtretungserklärung
 - 4.3. Herausforderung: Erstattung bei z.B. Krankenhausaufenthalt
 - 4.4. Lösungsansatz: Zuordnung regelbedarfsrelevanter Leistungen z.B. Wäscherei und Transportdienstleistungen zu den Investitionskosten

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Trägerschaft von:

